

(2936—1)

Nr. 6508.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lippach die executive Versteigerung der der Frau Gudula Jeschtag gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Comenda Laibach sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden, in der Krakauvorstadt Laibach unter Consc.-Nr. 36 gelegenen behauerten Hofstatt von dem städt. deleg. Bezirksgericht Laibach mit Bescheide vom 15. November 1870, Z. 20830, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,  
die zweite auf den

6. März  
und die dritte auf den

17. April 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte im Sitticherhofe mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. December 1870.

(2888—3)

Nr. 1325.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fränlein Anna Mascon die executive Versteigerung des in den Verlaß des Herrn Vincenz Marin gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Rectf.-Nr. 385 vorkommenden Acker bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,  
die zweite auf den

17. Februar  
und die dritte auf den

17. März 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses Gerichtshofes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 29. November 1870.

(2978—1)

Nr. 4231

**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aelars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 12. Juni d. J., Z. 2372, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Lukas Burja von Verh. gehörigen, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 190, pag. 202 vorkommenden, gerichtlich auf 1635 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 185 fl. 49 fr. c. s. c. auf den

27. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hieramts im Reassumirungswege mit dem Anhange angeordnet wurde, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1. November 1870.

(2834—1)

Nr. 5081.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Josef Blagojnc, Jakob Uršič, Franz Grill und Josef Uršič, dann Johann Rep. Dollenz und Lukas Trost.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Blagojnc, Jakob Uršič, Franz Grill und Josef Uršič, dann Johann Rep. Dollenz und Lukas Trost hiermit erinnert:

Es habe Franz Blagojnc von Wippach wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der Realität ad Grundbuch Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 32, R.-Z. 27, bestehend aus dem Hause mit Stallung Consc.-Nr. 8, Parz.-Nr. 90 im Markte Wippach und dem Hausgarten dafelbst Parz.-Nr. 1695; ferner auf Anerkennung der Verzählung und Verzählung der auf obiger Realität intabulirten Forderungen, u. z. für Jakob Uršič von Gode aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4ten Februar 1826, Z. 182, pr. 218 fl. 59 fr., für Johann Rep. Dollenz von Wippach aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31ten August 1829, Z. 597, pr. 9 fl. 40 fr., sammt Anhang, für Franz Grill aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. März 1827, Z. 417, pr. 19 fl. 51 fr., für Lukas Trost aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. November 1852, Z. 3118, pr. 36 fl. 16 1/2 fr. und für Josef Uršič von Gradisce aus dem schiebsrichterlichen Spruche vom 28. Juni 1832, Z. 1765, pr. 33 fl. 54 fr. sammt Anhang sub. praes. 7. November 1870, Z. 4081, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Josef Kette von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten November 1870.

(2941—2)

Nr. 4535.

**Erinnerung**

an Maria Kalisar und Anton Virant von Rašica und Johann Hočvar von Publog und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Maria Kalisar und Anton Virant von Rašica und Johann Hočvar von Publog und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Skul von Kleinofoln de praes. 12. October 1870, Z. 4535,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1870.

die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung der auf seiner Realität, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 12 vorkommend, intabulirten Forderung der Maria Kalisar pr. 99 fl. 10 fr., des Anton Virant pr. 28 fl. und Zinsen und des Johann Hočvar pr. 50 fl. angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bartolma Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, w. l. es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. October 1870.

(2918—2)

Nr. 5343.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Zuri Stegu von Kaal gegen Anton Jančovič von Unterkoschana wegen schuldigen 101 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. October 1870.

(2916—2)

Nr. 6225.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karolina Bilicus, durch Herrn Karl, Premrou von Adelsberg gegen Franz Sabec von Seuce wegen schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3401 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1870.

(2962—2)

Nr. 4708.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knes von Schišla, durch Dr. Supan, die executive Feilbietung der der Frau Karolina Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. bewerteten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 145 vorkommenden Hausrealität wegen schuldigen 1365 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Jänner,

20. Februar und

20. März 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Hausrealität erst bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. October 1870.

(2878—3)

Nr. 17583.

**Reassumirung Executiver Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. August 1869, Z. 15050, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 20. December 1869, Z. 22853, sistirte executive Feilbietung der dem Martin Krizman von Udine Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 534 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und die Feilbietungstermine auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. October 1870.

(2840—3)

Nr. 5314.

**Erinnerung**

an Lorenz Fabčić von St. Veit Nr. 12, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Lorenz Fabčić von St. Veit Nr. 12, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Jakob Fabčić von St. Veit Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo VII, Post-Z. 11, pag. 123, Urb.-Nr. 1015, R. Z. 44, Haus mit Stall und Keller; pag. 129, Urb.-Nr. 903, R. Z. 346: Wiese pred mlakah und Aker pri mosti; pag. 132, Urb.-Nr. 56, R. Z. 110: a) Weingarten pod zlatno oder vočji plot, b) Weingarten pasjim repi, c) Weingarten kumovca, d) Weingarten sinjeberdo, sub praes. 22. November 1870, Zahl 5314, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Februar 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1870.

(2923-2) Nr. 3576.

**Executive**

**Realitäten=Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Rusdorf die executive Feilbietung der der Theresia Ivanic von Prenoviz gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 1 ad Pfarrgült Prenoviz bewilliget und hi zu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 27. Jänner,
- die zweite auf den
- 28. Februar und
- die dritte auf den

28. März 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtesitze bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. November 1870.

(2933-2) Nr. 1559.

**Executive**

**Realitäten=Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Satz gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 7 und 8, Rectf. Nr. 6 und 7 ad Gut Wallhof in Doga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 27. Jänner,
- die zweite auf den
- 27. Februar und
- die dritte auf den

27. März 1871, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 2. März 1870.

(2919-2) Nr. 6039.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdel von Bazovica gegen Josef Bobel von Neudirnbad wegen schuldigen 179 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Raunach sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 27. Jänner,
- 28. Februar und
- 28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1870.

(2917-2) Nr. 5173.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Beine von Rusdorf gegen Franz Erbotnak von Rusdorf He.-Nr. 27 wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1867, Z. 5060, schuldigen 309 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Rusdorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 27. Jänner,
- 28. Februar und
- 28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. September 1870.

(2928-2) Nr. 2670.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Tratnik von Cefounik gegen Blas Majnit von Lome wegen aus dem Urtheile vom 2. April 1869, Z. 890, schuldigen 140 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950, Rectf.-Nr. 88 vorkommenden, in Lome He.-Nr. 5 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1314 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 31. Jänner,
- 3. März und
- 31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Zdriva am 4ten November 1870.

(2942-3) Nr. 3689.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Tekauz von Höflern wegen aus dem Vergleich vom 6. Juni 1859, Z. 2065, schuldigen 122 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auresperg sub Urb.-Nr. 782, Rectf.-Nr. 658 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 596 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 7. Jänner,
- 4. Februar und
- 4. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. August 1870.

(2921-2) Nr. 4330.

**Reassumirung dritter exec. Realitäten=Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Fremou von Adelsberg gegen Anton Zankl von Kleinubelsku wegen schuldigen 32 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prewald Urb.-Nr. 5/7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1076 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 28. Jänner 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. November 1870.

(2947-2) Nr. 7680.

**Reassumirung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens des Georg Wazi von Großberg, Cessionär des Stefan Zakrajzel von Runarstu die mit dem Bescheide vom 9. März 1868, Z. 2024, auf den 24. April, 22. Mai und 23ten Juni 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der dem Andreas Sedmat Nr. 22 von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Herrschaft Prem im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

- 27. Jänner,
- 28. Februar und
- 28. März 1871

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten November 1870.

(2839-2) Nr. 5466.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Kobau und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kobau und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andreas Pippan von Planina Nr. 62 wider dieselben die Klage auf Erziehung des auf Namen Anton Kobal im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo I, pag. 153, Urb.-Nr. 31 eingetragenen Weingartens v. poresch, bestehend nun in Dedniz und Weingarten-poresch oder auch smucove genannt, Parz.-Nr. 1739 im Flächenausmaße von 1041 <sup>79</sup>/<sub>100</sub> Quad.-Klafter und Parz. Nr. 1737 im Flächenausmaße von 498 <sup>83</sup>/<sub>100</sub> Quadratklafter, sub praes. 30. November 1870, Z. 5466, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

- 4. März 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Ludwig Stibil von Dolenje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. December 1870.

(2930-3) Nr. 5656.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Grazer von Gurfeld gegen Anton Tomazin von Ardra wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. September 1850, Z. 864, schuldigen 46 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ardr sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

- 14. Jänner,
- 15. Februar und
- 15. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 22. October 1870.

(2946-2) Nr. 7180.

**Reassumirung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bobboj, k. k. Bezirksrichter in Landstraß, als Nachhaber seiner Ehegattin Frau Amalia Bobboj, die mit Bescheide vom 2. Juni 1866, Zahl 3064, auf den 28. Juli, 29. August und 28. September 1866 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Adelsberg des Michael Batista von Unterseimon im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

- 17. Jänner,
- 17. Februar und
- 17. März 1871

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten October 1870.

(2652-2) Nr. 4840.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Erben des Johana Bendina und die unbekannt wo befindlichen bürgerlichen Diten Margareth Casagrande und Josef Kallin.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Johana Bendina und den unbekannt wo befindlichen bürgerlichen Diten Margareth Casagrande und Josef Kallin hiemit erinnert:

Es habe Maria Kodella verwitwete Terjanic von Duple wider dieselben die Klage auf Verjährung der Forderung der Margaretha Casagrande aus dem Urtheile vom 11. Juli 1816, Z. 1358, pr. 260 fl. C. M. sammt allem Anhange, so wie jene des Josef Kallin aus dem Schuldscheine vom 17. December 1831 pr. 482 fl. 9 kr. C. M. sammt allem Anhange sub praes. 21. October 1870, Z. 4840, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

- 27. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Desfranceschi von Starja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. October 1870.

# Ein Meisepelz

ist billigst zu verkaufen bei **Albert Trinker** in Laibach. (2989-1)

## Verpachtung.

Das Gut **Simonee** in Croatien an der Mälinger Brücke, in den Gemeinden **Jurovo** und **Bubnari** gelegen, mit allen Bohu- und Wirtschaftsgeländen und arrondirtem Complexe von 60 Joch Acker, 23 Joch Wiesen, 31 Joch Farnkraut-Feldern, 34 Joch Hutweiden, 67 Joch Waldungen, welche neben dem Hausbedarf als Weide benützt werden, wird den 3. Jänner 1871 in **Simonee** auf drei Jahre licitando verpachtet. Anrufpreis 500 fl. S. W. Auch wird bemerkt, daß jährlich aus vorhandenen Maulbeerbäumen mehrere Centner Seiden-Cocons gewonnen werden.

Die Auktion erhält die Verwaltung des Gutes **Verlog in Wötling**, wo auch **10jährige Maulbeerzöglinge**, das Stück mit 11 kr., abgegeben werden. Wötling, am 12. Decembre 1870. (2882-3) **Philipp Süflay**, Inhaber.

**Herren-Hemden.**

Wegen vorgerückter Saison  
werden wie alljährlich sämtliche

# Jacken & Winter-Pafelots

um den Anschaffungs-Preis ausverkauft, und ladet zum Ankauf derselben höflichst ein

## A. Fischer,

Kundschaftsplatz Nr. 222.

(2938-4)

**Damen-Hemden.**

**Eine Bedienung**  
 wird aufzunehmen gesucht.  
 Näheres im Novak'schen Hause, Postgasse Nr. 56,  
 1. Stock. (2990)

# Wilhelmsdorfer MALZ-Extract

nach **Oppolzer u. Sella**,  
 Prof. an der Wiener Klinik,  
 ein ausgezeichnetes  
**Präparat**, dem unter  
 allen jetzt im Handel vor-  
 kommenden Malzextracten  
 der **Vorrang** einzuräumen  
 und das mit der **HOFF-**  
**schen Charlatanerie nicht zu**  
**verwechseln** ist.

Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

**Für Abzehrende, Schwache, besonders Brust-, Lungen- und Halskranke.**

**Wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes**  
 nach Prof. **Riemeyer** in Tübingen.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.  
 Von größeren Gläsern mit weiterem Halse  
 und bequemer zu öffnen  
 1 St. 1 fl. 10 kr. — 1/2 St. 85 kr.  
 2. Qual. 1 St. 45 kr. — 1/2 St. 30 kr.

**Anerkennung.**  
 „Erfuche um 2 Glas von Ihrem so  
 berühmten Malzextracte nebst Malz-  
 tract-Bonbons u. Malzextract-Chocoladen“  
**F. Lehmann,**  
 Gastwirth in Dux (Böhmen.)

**Depots für Laibach:**  
 Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz und bei  
 Herrn **Johann Perdan**.  
 Im übrigen Krain und in Kärnten  
 auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

**Wilhelmsdorfer Malzproducten-**  
**Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co.**  
 (2879-3) (Wien.)

(2980-1) Nr. 6715.

## Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger**.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 24ten October 1870 mit Testament verstorbenen Frau **Maria Pok**, Gutmaehersgattin und Realitätenbesitzerin, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 30. Jänner 1871, Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insperne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 20. Decembre 1870.

(3. sehr vermehrte Auflage  
 20,000 Exemplar. in Dr- und  
 Auslande bereits ver-  
 griffen.)

## Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.  
 Dargestellt von **Dr. EISENZ**, Mitglied der  
 medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl.,  
 mit Francoporto-Verbindung 2 fl. 30.

Zu haben in der  
**Ordinationsanstalt für  
 Geheime Krankheiten**  
 (besonders Schwache) von  
**Med. Dr. EISENZ**,  
 Stadt, Gärtnergasse 12 in Wien.  
 Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.  
 Auch wird durch Correspondenz be-  
 handelt und werden die Medicamente  
 besorgt. (Ohne Verschreibung.)

(2965-2) Nr. 6639.

## Edict.

Mit Bezug auf das dieslandesgerichtliche Edict vom 19. November 1870, Z. 6080, wird kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am 16. Jänner 1871 zur dritten Feilbietung der dem Franz Strauß von Hühnerdorf Consc. Nr. 11 gehörigen Hausrealität sammt An- und Zugehör mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

R. k. Landesgericht Laibach, am 17. Decembre 1870.

(2964-2) Nr. 6644.

## Edict.

Mit Bezug auf das dieslandesgerichtliche Edict vom 19. November 1870, Z. 6099, wird kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am 16. Jänner 1871 nunmehr zur dritten Feilbietung der den Franziska Seidl'schen Erben gehörigen Verlassenschaft mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

R. k. Landesgericht Laibach, am 17. Decembre 1871.

(2788-2) Nr. 4064.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die Reassumirung der dritten exec. Feilbietung der dem Lorenz Ferme von Zelent Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1116 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 236 im Grundbuche Winkendorf vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu der Tag auf den 13. Jänner 1871, Vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhangе angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten October 1870.

## 1. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des **Laibacher Armenfondes** von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft).

* Herr Dr. Andreas Luschin, k. k. Landesgerichtspräsident, sammt Familie	fl. fr. 2.-	* Herr Rudolf Miliß sammt Gattin Ludmilla geb. Smajdel	1.40
* Mathäus Ranth	1.-	* Leopold Martin Krainz, Hauptmann-Auditor und Bürgermeister von Weißkirchen im Banate, sammt Gemalin Caroline und Sohn Cyril	35
* Jos. Bagliaruzzi Ritter v. Stiefelstein sammt Gemalin	1.-	* Andreas Bruch, f. b. Gültverwalter sammt Frau und Tochter	2.-
* Familie Jescho	5.-	* Franz Bruch, k. k. Forstpracticant	2.-
* Major Herrmann in Pension		* Max Bruch, Handlungscommis	
* Frau Eveline Marquise Gozani de St. George sammt Tochter	35	* Karl Bruch, Bergakademiker	
* Fräulein Marianne Gioffino	35	* Dr. A. Jarz, Probst, k. k. Schulinspector	1.-
* Herr Joh. Geier sammt Gemalin	1.-	* Karl Fischer, Edler von Wildenfer, k. k. Major, sammt Fräul. Schwester	70
* Ign. Peiß in Bischofsbad	70	* Anton Samassa	
* Frau Anna Grumnig sammt Tochter	1.40	* F. A. Pleßche in Triest	
* Herr Michael Peterzell, k. k. Realsschul-Professor	2.-	* Frau Augusta Pleßche geb. Samassa	5.-
* Victor Ruard, Gewerkschafts- und Pflanzschafts-Inhaber zu Sava, sammt Familie		* Herr Felix L. Raspi in Wien	
* Franz Kav. Ascher, Werkschafte-Inhaber, sammt Gemalin		* Frau Eugenie Raspi geb. Samassa	
* Karl Seiner, Forstverwalter der Herrschaft Velbes und der Werkschafte Sava, sammt Familie	10.-	* Herr Dr. E. S. Costa, Hof- und Gerichtsadvocat und Landeskassenschreiber	1.-
* Dr. Joh. Ugodic, Administrator der Ruard'schen Güter und Eisenwerk, sammt Gemalin		* Karl Rhen, k. k. Finanzrath sammt Familie	1.-
* Frau Anna Edle von Luschin, Oberlandesgerichtsrathswitwe	70	* Johann Zelic, k. k. Rotar in Gneßfeld	1.50
		* Josef Zudermann sammt Familie	70

## Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden  
**sichersten und besten**  
**Haarwuchsmittel.**

Es gibt nichts Besseres  
 zur Erhaltung des Wachstums  
 und Beförderung der Kopfhare




als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden: graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird

### wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiedervorkäufer erhalten ansehnliche Percents.

**Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en detail**  
 (2297-13) bei **Carl Poll,**  
 Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Fernal's, Annagasse Nr. 15  
 neu, im eigenen Hause,  
 wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Barzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

**Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn**  
**Eduard Mahr, Parfümeriewaarenhandlung in Laibach.**

Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden, und die echte **Reseda-Kräusel-Pomade** von **Carl Poll** in Wien ausbrüchlich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

Druck und Verlag von **Ignaz v. Kleinmahr & Gebor** in Laibach.